

---

Einen guten Überblick gewinnen

---

Altersvorsorge- und Hausplanung erklärt

---

Zwei Wege, die Sie gehen können

---

# Kapitel 1

## Werden Sie zum Altersvorsorge-Architekten

»Ein Mensch ist erfolgreich, wenn er zwischen Aufstehen und Schlafengehen das tut, was ihm gefällt.« So formulierte es der bekannte Sänger und Nobelpreisträger Bob Dylan. Wie wäre es für Sie, wenn Sie im Ruhestand genau dieses Motto leben könnten? Wenn Sie finanziell so beweglich wären, dass Sie viele Dinge, die im Arbeitsleben nicht möglich waren, jetzt endlich machen könnten? Geld mag an sich nichts Positives haben, aber die Freiheit, die Dinge tun zu können, auf die man Lust hat, gibt es einem sehr wohl. Die langersehnte Weltreise etwa, mehr Zeit mit Ihren Kindern und Enkelkindern verbringen oder einer Leidenschaft wie Sport und weiteren Hobbys nachgehen. Genau das können Sie erreichen, wenn Sie intensiv mit diesem Buch arbeiten und Ihren eigenen erfolgreichen Ruhestandsplan entwickeln.

## Warum Sie auf einem guten Weg sind

Sie wissen, dass die Altersvorsorge sich nicht von allein erledigt und Sie das Heft, wie so oft im Leben, auch hier selbst in die Hand nehmen müssen. Damit sind Sie vielen Menschen gegenüber im Vorteil, die sich bei ihrer Altersvorsorgeplanung einfach auf das Prinzip Hoffnung beziehungsweise ihren Bank- oder Versicherungsberater verlassen. Was im Übrigen in etwa das Gleiche ist. Sie werden schnell feststellen, dass die Planung der Altersvorsorge selbst in die Hand zu nehmen viel einfacher ist, als die Banken- und Versicherungsbranche es oft vermittelt.



Es gibt zwar unzählige und teilweise sehr komplizierte Produkte, aber die wenigsten davon brauchen Sie. Es reicht vollkommen aus, wenn Sie einige wenige Anlagen kennen und dann ein paar Grundsatzentscheidungen treffen. Bei diesen sollten Sie dann am besten konsequent bleiben und den größten Teil Ihrer Zeit einfach nichts tun. Dieses Buch hilft Ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und Ihre Altersvorsorge systematisch anzugehen, um so entspannt Ihrem späteren Ruhestand entgegenzusehen zu können.

## Altersvorsorge – einfacher als gedacht

Wenn es um das Thema Altersvorsorge und die damit verbundenen Geldanlagen geht, wird meines Erachtens viel zu viel Tamtam gemacht. Versicherungen und Banken erstellen Finanzpläne, die geschätzt über ein Kilo an Papier wiegen. Viele bunte Grafiken, Tabellen und endlose gut gemeinte Ratschläge füllen 100 oder mehr Seiten. Hier können Sie schnell den Eindruck gewinnen, dass Ihr »individueller« Finanzplan komplizierter anmutet als der Bauplan für den Kölner Dom. Die Banken- und Versicherungswelt hat sich über Jahrhunderte eine riesige Blackbox geschaffen, mit der sie Ihnen als Verbraucher so oft es geht in die Tasche greift.

Lassen Sie sich davon weder beeindrucken noch abschrecken. Konzentrieren Sie sich einfach auf Ihren eigenen Plan und die wenigen Anlagen, die Ihre Altersvorsorge erfolgreich machen. Das sind nicht hundert verschiedene, sondern einige wenige, die wirklich empfehlenswert sind. Wenn Sie das beherzigen, können Sie das Thema Altersvorsorge schon viel entspannter sehen. Alles, was Sie brauchen, ist eine praktische Schritt-für-Schritt-Anleitung. Und die haben Sie mit diesem Buch.

## Auf die Architektur kommt's an

Wenn es darum geht, Ihre Altersvorsorge ein für alle Mal sauber durchzuplanen, gehen Sie die Sache am besten an wie ein Architekt, wenn er ein Haus baut. Dafür brauchen Sie zum Glück nicht erst fünf Jahre Architektur zu studieren, sondern bekommen bereits jetzt einen fertigen Plan an die Hand. Diesen können Sie jederzeit auf Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse zuschneiden. Werfen Sie dazu einen Blick auf Ihren Altersvorsorge-Bauplan in Abbildung 1.1.

Wie Sie ein Altersvorsorge-Eigenheim bauen, in dem es sich auch in 30, 40 oder 50 Jahren noch wunderbar und warm wohnen lässt, können Sie an dem abgebildeten Haus nachvollziehen. Sie werden dabei schnell feststellen, dass die Dinge aufeinander aufbauen. Am besten gehen Sie wie im Folgenden beschrieben an die Sache heran.

### Baustein 1: Absicherung – prüfen Sie das Fundament

Damit Ihre Altersvorsorge nicht auf wackeligen Füßen steht, geht es zunächst darum, ein starkes Fundament zu bauen. Dabei helfen die wichtigsten Risikoabsicherungen. Dazu zählen:

- ✓ Privathaftpflichtversicherung
- ✓ Berufsunfähigkeitsversicherung
- ✓ Hinterbliebenenschutz
- ✓ Krankenversicherung- und gegebenenfalls Pflegeversicherung

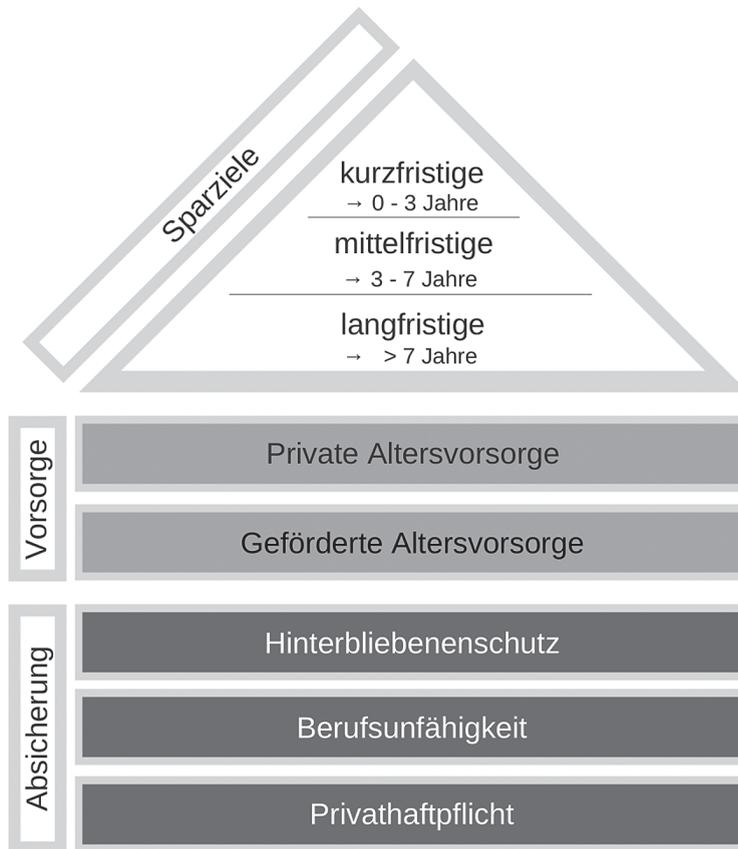


Abbildung 1.1: Altersvorsorge-Haus

Sind diese Risiken nicht ausreichend abgesichert, bröckelt Ihre ganze Altersvorsorge im Ernstfall schneller, als Sie gucken können. Stellen Sie sich vor, Sie würden fleißig fürs Alter sparen, hätten aber keinen ausreichend hohen Berufsunfähigkeitsschutz. In dem Moment, in dem Sie gesundheitlich einmal für zwei bis drei Jahre aus der Kurve geworfen werden, sind Sie finanziell gesehen extrem unter Druck und die ganze Altersvorsorgeplanung war für die Katz. Von daher: Stärken Sie Ihr Fundament. In Kapitel 4 finden Sie alle Werkzeuge, um Ihr sicheres Fundament aufzustellen.

## Baustein 2: Vorsorge – die sicheren Wände

Nachdem Ihr Altersvorsorge-Haus auf soliden Sockeln steht, können Sie sich Gedanken über den Aufbau Ihrer Altersvorsorge machen. Das ist auch gleichzeitig das Schwerpunktthema dieses Buches. Hierzu bringen Sie einmal alle erforderlichen Zahlen auf den Tisch und planen Ihre finanzielle Freiheit im Alter in Ruhe durch. So sehen Sie, wo Sie finanziell stehen, und haben alle Unterlagen beieinander, um anschließend mit der Planung Ihrer Altersvorsorge zu beginnen. Dort legen Sie Ihre Ziele fest und machen sich ein Bild darüber,

wie Sie Ihre mögliche Lücke im Alter schließen. Dabei bietet sich die Streuung auf verschiedene Modelle der Altersvorsorge an:

✓ **Modelle mit staatlicher Förderung und eingeschränkter Verfügbarkeit**

- Basisrente, die auch Rürup-Rente genannt wird (siehe Kapitel 19)
- Riester-Rente (siehe Kapitel 20)
- betriebliche Altersvorsorge wie Direktversicherungen, Pensions- und Unterstützungskassen (siehe Kapitel 21)

✓ **flexible private Altersvorsorge aus eigenen Mitteln**

- Lebens- und Rentenversicherungen (siehe Kapitel 8)
- fondsgebundene Lösungen ohne Garantie (siehe Kapitel 8)
- Sofortrenten (siehe Kapitel 2)
- Investmentfonds, ETFs und Aktien (siehe Kapitel 13 bis 15)

✓ **Immobilien**

- selbst genutzte Wohnimmobilie (siehe Kapitel 16)
- vermietete Immobilien als Investition (siehe Kapitel 16)
- Immobilienfonds (siehe Kapitel 13)

Alle hier genannten Anlagemöglichkeiten lernen Sie in diesem Buch nicht nur kennen, sondern Sie können anhand der hier gelieferten Informationen auch relativ schnell abwägen, auf welche Töpfe Sie Ihr Geld gerne verteilen möchten. In vielen Fällen lohnt sich sogar eine Kombination aus verschiedenen Anlagen auch bei der Altersvorsorge. Gut bedient sind Sie, wenn Sie eine Mischung aus staatlich geförderten und jederzeit verfügbaren privaten Anlagen für sich nutzen.

## Baustein 3: Sparziele außerhalb der Altersvorsorge definieren

Jetzt setzen Sie noch das Dach auf, sodass Sie im Trockenen sind und das Richtfest feiern können. Bezogen auf Ihre Sparanlagen sind das zwei Sparziele:

- ✓ **Liquidität:** Ihr Schutz vor möglichem Reinregnen sollte ein Notgroschen für unvorhersehbare Ereignisse sein: Ausgaben, die Sie nicht unbedingt eingeplant haben und hierüber abdecken können. Sie wollen ja nicht bei jedem Windstoß gleich Ihr Altersvorsorgeguthaben anzapfen, oder? In der Praxis hat sich hier eine liquide Reserve von etwa drei bis sechs Monatsgehältern auf dem Tagesgeldkonto bewährt.
- ✓ **Weitere Sparziele:** Auch können Sie sich jetzt Gedanken über weitere mittel- und langfristige Sparziele machen, die nicht die Altersvorsorge betreffen. Das kann die geplante

Anschaffung eines Autos sein oder auch der Aufbau von Eigenkapital für einen späteren Wohnungskauf oder Hausbau. In Kapitel 6 können Sie sich einen Überblick über alle infrage kommenden Anlagemöglichkeiten verschaffen und anschließend gezielt weiterlesen.



Im Wesentlichen funktioniert der Plan also recht simpel. Sie prüfen im ersten Schritt, wo Sie, finanziell gesehen, stehen und ob Ihr Fundament ausreichend abgesichert ist. Im zweiten Schritt planen Sie dann genau durch, wann Sie das Heft aus der Hand geben möchten, und bereiten Ihren Ruhestand vor. Hier werden Sie Ihre bisherigen Vermögenswerte einfließen lassen, Ihren Bedarf klären und anschließend errechnen, was Sie im Monat investieren sollten, um sicher in Rente gehen zu können. Im dritten Schritt definieren Sie übrige Sparziele und kümmern sich um Ihren Notgroschen. So haben Sie ein allwetterfestes Altersvorsorge-Bollwerk errichtet, das Ihnen auch in vielen Jahren noch reichlich Freude bereiten wird.

